



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

**ETH**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

# Ringvorlesung Herbstsemester 2012

## **Konversion**

**Interreligiöse Übertragungen, Grenzziehungen  
und Zwischenräume**

# Konversion

## Interreligiöse Übertragungen, Grenzziehungen und Zwischenräume

Ringvorlesung der Gastprofessur «Wissenschaft und Judentum» (ETH Zürich)  
und der Sigi Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien (Universität Zürich).

«Konversion» bezeichnet einen höchst vielschichtigen Vorgang des Übertretens und der Übertragung zwischen Religionen. Im Vordergrund stehen meist ein biographischer, ein theologischer und ein sozialer Aspekt: Es geht um Lebensgeschichten eines als «Bekehrung» gedeuteten Übertritts von einer Religionsgemeinschaft in eine andere. Die christliche Tradition bestimmt diesen Vorgang modellhaft und exemplarisch an Gestalten wie Paulus oder Augustinus; die jüdische Tradition kennt ihrerseits prominente Beispiele bis in die Gegenwart, die oft sehr kontrovers verhandelt werden, darunter etwa Sabbatai Zwi oder Heinrich Heine.

Der Übertritt ist bei genauerem Hinsehen nie einsinnig – selbst dort nicht, wo Konvertiten die angenommene Religion apologetisch gegen die alte verteidigen. Vielmehr entstehen im Prozess der Konversion komplexe interreligiöse Zwischenräume, die in dieser Ringvorlesung erkundet werden sollen. Auch sind Konversionen nicht nur biographisch-singuläre, sondern oft weitreichend soziale und kulturelle Vorgänge – im Blick auf ihre Voraussetzungen wie auch auf ihre Folgen. Die Zwischenräume sind kollektiv und betreffen Gemeinschaften, zwischen denen – etwa vermittels Übersetzungen – Wissen transferiert wird.

Die Ringvorlesung will die Aufmerksamkeit auf die Vielschichtigkeiten und Ambivalenzen solcher Prozesse legen, Biographien einzelner Figuren in ihrer Zeit beschreiben und unterschiedliche Typen und Kontexte von Konversion thematisieren. Sie setzt bei der Spätantike ein und spannt den Fächer bis in die Moderne. Dies tut auch die Ausstellung «Treten Sie ein! Treten Sie aus! Warum Menschen ihre Religion wechseln», die im Oktober 2012 im Jüdischen Museum Hohenems eröffnet wird.

Wir danken Christiane und Nicolaus Weickart, sowie GRA und GMS für ihre finanzielle Unterstützung.

24. September

**Konversion, Transfer und Hybridität von Religionen**

Hanno Loewy, Jüdisches Museum Hohenems /  
Christoph Uehlinger, Universität Zürich

---

15. Oktober

**Paulus – ein Konvertit? Paulus zwischen Judentum und Christentum,  
im Schatten der Schoah und im Licht der Qumranschriften**

Daniel R. Schwartz, Hebräische Universität Jerusalem

---

29. Oktober

**Unterwerfung und Umkehr: der Fall Moses Maimonides**

Frederek Musall, Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg

---

12. November

**Inquisition und Konversion: marranische Konstellationen  
im Spanien der Frühen Neuzeit**

Susanne Zepp, Freie Universität Berlin

---

26. November

**Konversion und Messianismus: Sabbatai Zwi und Jakob Frank**

Stefan Schreiner, Universität Tübingen

---

3. Dezember

**Haskala und Konversion: jüdische Konversionen zur Religion der Vernunft**

Gideon Freudenthal, Gastprofessor «Wissenschaft und Judentum», ETH Zürich

---

17. Dezember

**Ambivalenzen der Konversion im Zeitalter von Assimilation  
und Emanzipation: das Beispiel Heinrich Heine**

Andreas Kilcher, ETH Zürich

---

im Januar 2013

**Exkursion nach Hohenems**

**Ort und Zeit:**

Theologisches Seminar  
Kirchgasse 9, 8001 Zürich  
Hörsaal KIR 200  
Montag von 18.15 bis 20.00 Uhr  
Eintritt frei

**Organisation:**

Prof. Dr. Andreas Kilcher,  
Professur für Literatur- und Kulturwissenschaft,  
Zentrum für Geschichte des Wissens, ETH Zürich  
Prof. Dr. Christoph Uehlinger,  
Religionswissenschaftliches Seminar, UZH  
Koordination: Dr. Brigitta Rotach, Lucie Kaennel

[www.agenda.uzh.ch](http://www.agenda.uzh.ch)

Programmänderungen vorbehalten